



Dyckerhoff LIPIDUR® 289
Für Verfestigungen und Tragschichten

Dyckerhoff LIPIDUR® 289 für Verfestigungen und Tragschichten

Der Recyclingbinder Dyckerhoff LIPIDUR 289 ist ein qualitätsüberwachtes Fertigprodukt aus vorgeprüften mineralischen Bindemitteln und mineralischen Zusatzstoffen.

Dyckerhoff LIPIDUR 289 wird mit aufbereitetem (recyceltem) teerhaltigen Ausbruchasphalt zu einer Fundationsschicht für Straßen verarbeitet. Die in den teer- bzw. pechhaltigen Straßenbaustoffen enthaltenen umweltschädlichen Bestandteile wie Phenole und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) werden fast vollständig eingebunden und können nicht mehr ausgewaschen werden.

Dyckerhoff LIPIDUR 289 erfüllt die Anforderungen an hydraulische Tragschichtbinde-der HRB 32,5 E nach DIN 18506.

Bei der Erneuerung von Straßen, die mit teerhaltigen Bindemitteln hergestellt wur-

den, stellt sich die Frage nach der umweltgerechten Wiederverwendung des Ausbaumaterials. Teerhaltiger Straßenaufbruch ist durch unterschiedlich hohe Gehalte von

Phenolen und PAK's (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) belastet, die durch Regenwasser eluiert werden und das Grundwasser verunreinigen können.

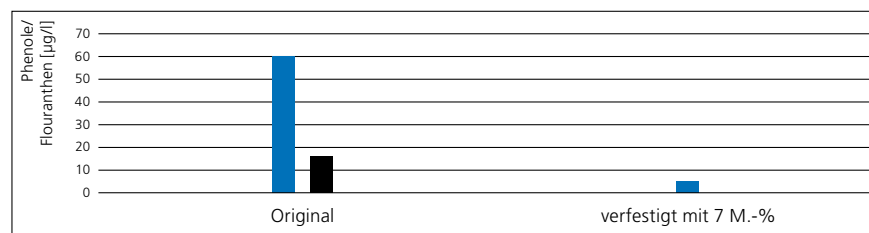


LIPIDUR aufstreuen...



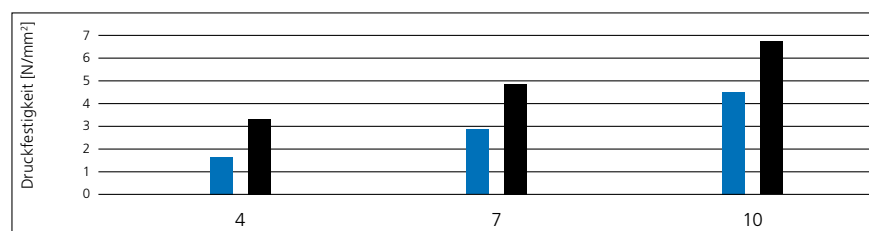
...einfräsen...

Elutionsverhalten von mit Dyckerhoff LIPIDUR 289 verfestigtem Recycling-Material



■ Phenole ■ Fluoranthenen

Festigkeitsentwicklung von mit Dyckerhoff LIPIDUR 289 verfestigtem Recycling-Material



■ 7-Tage-Werte ■ 28-Tage-Werte

Bindemittelgehalt in M.-%



...verdichten



Einbau und Verdichtung einer Hydraulisch Gebundenen Tragschicht (HGT)



Einbau und Kerben einer HGT



Nachbehandlung einer HGT

Bindemittel im Erdbau nach ZTV E-StB (Auszug)

„Hydraulische Bindemittel sind bei allen grob- und gemischtkörnigen Böden nach DIN 18196 geeignet, ferner bei feinkörnigen Böden, soweit diese sich mit den üblichen Verfahren zerkleinern und homogen durchmischen lassen.“

Die Bindemittel müssen folgenden Normen entsprechen:

- DIN EN 197 (bzw. 1164 Teil 10)
Zement, Teil 1: Definitionen, Anforderungen, Überwachung
- DIN 18506
Hydraulische Bindemittel für Tragschichten, Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen;
Hydraulischer Tragschichtbinder.

Alternativ:

- Bauaufsichtlich für diesen Anwendungszweck zugelassene Bindemittel.

Bindemittel für hydraulisch gebundene Tragschichten nach DIN 18506

„Hydraulischer Boden- und Tragschichtbinder ist ein werksgefertigtes hydraulisches Bindemittel, das gebrauchsfertig geliefert wird und über Eigenschaften verfügt, die besonders für Tragschichten im Oberbau (hydraulisch gebundene Tragschichten HGT) und für Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen des Unterbaus bzw. Untergrunds geeignet sind.“

Mechanische und physikalische Anforderungen an die Eigenschaften mit zugehörigen Prüfverfahren an hydraulische Boden- und Tragschichtbinder nach DIN 18506 (Auszug)

Festigkeitsklasse	Druckfestigkeit	Druckfestigkeit	Mahlfeinheit $\geq 90 \mu\text{m}$	Erstarungsbeginn	Erstarungsende	Raumbeständigkeit (Dehnungsmaß)
	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen				
	[MPa]	[MPa]	[%]	[min]	[h]	[mm]
32,5 E	$\geq 16,0$	$\geq 32,5 \leq 52,5$	≤ 15	≥ 120	≤ 12	≤ 10
Prüfverfahren	DIN EN 196-1	DIN EN 196-1	DIN EN 196-6	DIN EN 196-3	DIN EN 196-3	DIN EN 196-3

Technische Beratung und Verkauf:

Dyckerhoff AG
Export und Spezialtiefbau
Biebricher Straße 72
65203 Wiesbaden
Telefon +49 611 676-1288
Telefax +49 611 676-1285
export@dyckerhoff.com

Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind allgemeine Hinweise, die uns unbekannte chemische und/oder physikalische Bedingungen von Stoffen, mit denen unsere Produkte vermischt, zusammen verarbeitet werden, oder sonst in Berührung kommen (z.B. infolge unterschiedlicher Baustellenbedingungen) nicht berücksichtigen können. Sie sind deshalb unter Umständen für den konkreten Anwendungsfall nicht geeignet. Daher sind vor dem Einsatz unserer Produkte auf den Einzelfall bezogene Prüfungen und Versuche erforderlich. Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffheitsgarantie. Mängel- und Schadenersatzansprüche aufgrund der in dieser Informationsschrift gemachten Angaben sind gem. § 444 BGB ausgeschlossen.